



Samstag, 07. Juli 2018, 15:58 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Demokratie als Fassade

Prof. Rainer Mausfeld blickt hinter die Kulissen der „Demokratie“.

von Florian Kirner, Rainer Mausfeld
Foto: Sergey Molchenko/Shutterstock.com

Rainer Mausfelds neuer Vortrag „Wie werden politische Debatten gesteuert?“ ist ein bestens

bestückter Werkzeugkoffer für alle, die sich aus dem Würgegriff der Herrschaftstechniken befreien wollen.

Es ist Ihnen sicherlich schon aufgefallen:

Im Rubikon werden therapeutische Ansätze und psychologische Themen in einem für ein politisches Magazin doch ungewöhnlichen Maße bearbeitet.

Der gesammelte Aberwitz der Tagespolitik und die Verrücktheiten, die sich darin auch individuell offenbaren, dürften unser spezielles Interesse an Fragen nach Erkrankung und Heilung der menschlichen Psyche verständlich machen.

Kürzlich kam es so dank der Video-Redaktion des Rubikon zu einem denkwürdigen Zusammentreffen (<https://www.youtube.com/watch?v=0L1Yvxi6q2g>) des Friedensforschers Daniele Ganser und des Traumaforschers Franz Ruppert.

Beide sind Mitglieder im Beirat des Rubikon. Dort finden sich weitere, mit allen psychologischen Wassern gewaschene Persönlichkeiten wie Gerald Hüther und Hans-Joachim Maaz – wie auch der Kieler Kognitionsforscher Professor Rainer Mausfeld.

Rainer Mausfeld kommt das Verdienst zu, die Brücke zwischen Psychologie und Gesellschaftskritik nahezu im Alleingang für ein Massenpublikum errichtet zu haben.

Es ist eine der ganz großen und vielleicht eine der letzten Erfolgsgeschichten des Internets als aufklärerisches Medium, wie

ein ziemlich durchschnittlich gefilmter Vortrag Rainer Mausfelds in einem wenig charmanten Hörsaal der Uni Kiel („**Warum schweigen die Lämmer?**“ (<https://www.youtube.com/watch?v=Rx5SZrOsb6M>“)) zum YouTube-Hit wurde.

Mit einem Schlag wurde Rainer Mausfeld damit zu einer Instanz für die Analyse derzeitiger Herrschaftstechniken aus psychologischer Sicht.

Wir erlauben uns deshalb, Sie mit freundlichem Nachdruck auf diesen brandneuen Vortrag Rainer Mausfelds vom 4. Juni in München hinzuweisen.

Unter dem Titel „Wie werden politische Debatten gesteuert?“ entwickelt Mausfeld auf Einladung der ÖDP seine Analyse beträchtlich weiter.

Wir sind überzeugt, dass die Argumente und Beobachtungen, die hier vorgebracht werden, unverzichtbar sind, wenn wir uns aus der Rolle der schweigenden Lämmer befreien wollen.

Video (<https://www.youtube-nocookie.com/embed/bw5Px3rR9Jo?rel=0>)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Florian Kirner ist als Sohn friedensbewegter, sozialdemokratischer Eltern seit seiner Kindheit politisch aktiv. Unter dem Namen **Prinz Chaos II.** ist er als Liedermacher und Kabarettist bekannt. Er lebt auf Schloss Weitersroda in Südthüringen, das er 2008 erwarb. Zuvor hat er an der Universität zu Köln Anglo-Amerikanische Geschichte, Japanologie und Neuere und Mittelalterliche Geschichte studiert, sowie Internationale Beziehungen an der Sophia-Universität Tokio. 2013 verfasste er mit Konstantin Wecker das Buch „Aufruf zur Revolte“. Zuletzt erschien mit „Leichter als Luft“ sein erster Roman.



Rainer Mausfeld, Jahrgang 1949, studierte Psychologie, Mathematik und Philosophie in Bonn. Er ist Professor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und hatte bis zu seiner Emeritierung den Lehrstuhl für Wahrnehmungs- und Kognitionsforschung inne. Zuletzt erschienen von ihm „**Warum schweigen die Lämmer?**“ (<https://www.westendverlag.de/buch/warum-schweigen-die-laemmer-erweiterte-studienausgabe/>)“

sowie „**Angst und Macht**

(<https://www.westendverlag.de/buch/angst-und-macht/>)“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**

(<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.